



駐德國台北代表處

Taipeh Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland

Taiwan Newsletter

Politik

Präsident Lai nennt drei neue Komitees für Taiwans Zukunft



Präsident Lai Ching-te gab bei einer Pressekonferenz im Präsidentsamt die Gründung von drei neuen Komitees bekannt: das Nationale Komitee für Klimawandelstrategien, das Komitee für gesellschaftliche Verteidigungsresilienz und das Komitee zur Förderung eines gesunden Taiwan.

Die Komitees unterstehen dem Präsidentsamt und sollen vierteljährlich tagen, um Strategien für die nationale Entwicklung zu erarbeiten. Dabei soll ein Dialog zwischen Regierung, Industrie, Wissenschaft und Zivilgesellschaft angestrebt sowie die internationale Zusammenarbeit vertieft werden.

Der Präsident unterstrich, dass Taiwan aufgrund seiner strategischen Lage und fortschrittlichen Lieferkette eine Schlüsselrolle in der globalen Technologieentwicklung spielt.

Angesichts zahlreicher Herausforderungen, denen sich Taiwan derzeit gegenüber sieht, werde er persönlich die Leitung der drei neuen Komitees übernehmen, so Lai. Diese sollen sich mit den Themen Klimawandel, gesellschaftliche Resilienz und Gesundheitsförderung befassen. Ziel sei es, durch die Zusammenarbeit von Regierung und Zivilgesellschaft starke Lösungen für Taiwan und die Welt zu entwickeln.

Die Führung des Nationalen Komitees für Klimawandelstrategien übernimmt Vizepremier Cheng Li-chun sowie James C. Liao, Präsident der Academia Sinica, und Tung Tzu-hsien, Vorsitzender von Pegatron, als seine Stellvertreter.

Das Komitee für gesellschaftliche Verteidigungsresilienz wird Vizepräsidentin Hsiao Bi-khim, Pan Meng-An, Generalsekretär des Präsidentsamtes und Joseph Wu, Generalsekretär des Nationalen Sicherheitsrats, unterstellt.

Das Komitee zur Förderung eines gesunden Taiwan wird von Chen Chih-hung, Vorsitzender der National Association for the Advancement of Biotechnology and Medical Industry, Weng Qi-hui, Vorsitzender der National Biotechnology and Medical Industry Promotion Association, und dem politischen Kommissar des Kabinetts Chen Shih-chung geleitet.

Spitzenvertreter der G7 sprechen sich für Frieden und Stabilität über die Taiwanstraße aus



Führende Politiker und Politikerinnen der G7 bekräftigten in einer Stellungnahme auf dem G7-Gipfel, der vom 13. bis 15. Juni in Apulia stattfand, die Bedeutung von Frieden und Stabilität über die Taiwanstraße und ihre Unterstützung für Taiwans bedeutungsvolle Beteiligung in internationalen Organisationen.

Damit bekundete die Gruppe der führenden Industrienationen zum vierten Mal hintereinander ihre Unterstützung für Taiwan, hieß es aus Taipeh.

Im Kommuniqué der G7-Führung heißt es, dass Frieden und Stabilität über die Taiwanstraße unverzichtbar für die internationale Sicherheit und Konjunktur seien. Ferner rief sie zu einer friedlichen Lösung des Konflikts auf und brachte ihre Unterstützung für Taiwans Einbindung in internationalen Gremien zum Ausdruck, darunter die Weltgesundheitsversammlung (WHA) und die technischen Konferenzen der Weltgesundheitsorganisation (WHO).

Die Lage im Ostchinesischen und Südchinesischen Meer sei ebenfalls besorgniserregend, betonte die G7-Gruppe. Sie hob erneut hervor, dass sie jegliche einseitige Versuche, den Status quo durch Gewalt oder Nötigung zu ändern, sowie die wiederholte Behinderung der Navigationsfreiheit durch China energisch ablehnte.

Des Weiteren bekräftigte sie ihr Bekenntnis zu einer freien und offenen indopazifischen Region, und äußerte Sorge über Chinas umfassende nicht-marktwirtschaftliche Politik und Praktiken, die zu Marktverzerrungen und schädlichen Überkapazitäten führten.

Taiwan dankt Biden-Regierung für 15. Waffengeschäft



Die US-Regierung genehmigte am 18. Juni den Verkauf von Waffen an Taiwan im Wert von insgesamt 360 Mio. US-Dollar zur Stärkung der Selbstverteidigungsfähigkeiten des Landes.

Als Reaktion darauf drückten sowohl das taiwanische Präsidentsamt als auch das Verteidigungsministerium ihren aufrichtigen Dank für das anhaltende Engagement der Biden-Regierung aus, sowie für die Würdigung des Taiwan Relations Acts.

Die Sprecherin des Präsidentsamtes Karen Kuo sagte, der aktuelle Waffenverkauf sei der 15. seit dem Antritt der Biden-Regierung im Jahr 2021. Sie betonte, die Wertschätzung der US-Regierung für die Stabilität über die Taiwanstraße und die anhaltende Umsetzung des amerikanischen Sicherheitsversprechens an Taiwan.

Der Waffendeal umfasst zwei Arten von Drohnen, einschließlich Ausrüstung, Ersatzteile und Training. Es handelt sich um die 291 Altius-600M-Systeme und die 720 Switchblade 300 (SB300), die zur Aufklärung und zum sofortigen Angriff geeignet sind, um schnell auf feindliche Bedrohungen reagieren zu können.

Außerdem betonte Kuo, dass Taiwan seine Selbstverteidigungs- und Kampffähigkeiten weiterhin stärken und entschlossen das demokratische Freie System verteidigen werde.

Wirtschaft

KI-Boom treibt taiwanische Aktienmärkte auf Rekordhöhen

Die taiwanische Börse erlebte am 19. Juni einen historischen Anstieg, angetrieben durch den aktuellen Boom von KI-bezogenen Aktien.

Der TAIEX-Index schloss mit einem Plus von 452,11 Punkten bei 23.209,54 Punkten und erreichte damit ein neues Allzeithoch.

Dabei ist besonders der Halbleitergigant TSMC hervorzuheben, dessen Aktienkurs während des Handelstages einen Anstieg von 4,03 Prozent verzeichnete.

NVIDIA, führender Anbieter von KI-Chips, überholte sowohl im Handels- als auch im Marktwert Microsoft und wurde zum weltweit wertvollsten börsennotierten Unternehmen.

Auch andere Unternehmen des KI-Sektors erzielten erhebliche Kursgewinne. So stiegen die Aktien von Foxconn um 2,27 Prozent, während MediaTek mit einem Schlusskurs von 1.485 Taiwandollar ein neues Rekordhoch erreichte.

Huang Wen-qing, stellvertretender Generaldirektor von Taishin Investment Advisory, erklärte, der jüngste Anstieg des TAIEX-Index sei hauptsächlich auf die starke Performance von Schwergewichten wie TSMC zurückzuführen, die von Preiserhöhungen und positiven Markterwartungen für das kommende Jahr profitierten.